



Bildung | Vorstand

Leitbild



**Die Bildungsarbeit
der IG Metall ist ...**

... politisch und kompetent

... nah dran und qualitätsbewusst

Das Selbstverständnis

Mit diesem Leitbild beschreibt die IG Metall die Anforderungen an ihre gegenwärtige und zukünftige Praxis der Bildungsarbeit. Es dokumentiert das Selbstverständnis der ehren- und hauptamtlichen Referentinnen und Referenten. Das Leitbild soll motivieren, die Ansprüche zu erfüllen und fortzuschreiben.

Die Bildungsarbeit der IG Metall ist politisch und kompetent, nah dran und qualitätsbewusst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln gesellschaftspolitische Orientierung und Kompetenzen, um gewerkschafts- und betriebspolitische Aufgaben im Sinne der Beschäftigten zu lösen. Bildungsarbeit trägt dazu bei, handlungs- und dialogfähig zu bleiben und sich erfolgreich in den sozialen und politischen Auseinandersetzungen zu behaupten.

Die Bildungsangebote greifen die Interessenkonflikte sowie ihre gesellschaftlichen und ökonomischen Ursachen auf. Ausgehend von gegensätzlichen Interessen zwischen Kapital und Arbeit werden gewerkschaftliche Alternativen entworfen, um sie mit der Schutz- und Gestaltungskraft der IG Metall durchzusetzen. Der globalisierte Kapitalismus, die veränderten Arbeits- und Lebensbedingungen sowie die Generationensolidarität verändern die Herausforderungen an die IG Metall. Die Bildungsarbeit der IG Metall stellt



sich diesem Wandel. Die kapitalismuskritische, auf soziale Gerechtigkeit und Demokratie zielende politische Tradition und Praxis der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit bietet die Grundlage, die Zukunft mit zu gestalten.

Die Bildungsarbeit ist Aufgabe der gesamten Organisation. Sie dient dazu, die Metallerinnen und Metaller zu qualifizieren, damit sie betriebliche, tarifpolitische und gesellschaftliche Auseinandersetzungen initiieren, diese bestehen sowie gute und innovative Arbeit durchsetzen können.

Die Bildungsarbeit bietet den Beteiligten Zeit und Raum, um sich mit gesellschaftlichen Alternativen zu beschäftigen, um Kampagnen und Aktionen vorzubereiten und umzusetzen. Sie stärkt damit die IG Metall und macht sie attraktiv für ihre Mitglieder und Interessierte.

Die IG Metall ist umso einflussreicher, je mehr Mitglieder sie hat und je mehr diese sich engagieren. Die Bildungsarbeit trägt zu einer positiven Mitgliederentwicklung bei.

Der Anspruch

Die Bildungsarbeit der IG Metall fördert...

... politische Aktivitäten

Die IG Metall-Bildungsarbeit will politische Orientierung, solidarisches Handeln und visionäre Kraft festigen. Sie verpflichtet sich zu Mitbestimmung und Demokratie, Chancengleichheit und Gerechtigkeit, Frieden und Antirassismus, Nachhaltigkeit und guten Entwicklungsmöglichkeiten der Geschlechter – auch in Europa und weltweit.

Die Bildungsarbeit unterstützt die Teilnehmenden, diese Ansprüche zu leben und weiter zu vertiefen. Sie hilft, Zivilcourage besser zu entfalten, um Betrieb und Gesellschaft mitzugestalten.

Bildungsarbeit vermittelt auch tarifpolitische Kompetenzen, sie motiviert, sich in Tarifbewegungen zu engagieren und die Ergebnisse umzusetzen.

Politische Bildungsarbeit befähigt die Teilnehmenden, sich über Ziele und Perspektiven der IG Metall zu verständigen, diese zu vertreten und weitere Mitglieder zu gewinnen.



... kompetentes Handeln

Die Bildungsarbeit ermöglicht es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre politischen, fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen weiter zu entwickeln und damit auch ihre Konfliktfähigkeit auszubauen. Sie trägt dazu bei, dass die Teilnehmenden besser argumentieren und kommunizieren können – im Dialog mit Mitgliedern und mit Interessierten.

Die Bildungsarbeit fördert individuelle und gemeinsame Entwicklungs- und Gestaltungsfähigkeit, vermittelt entsprechendes Handwerkszeug und berät auch praxisbegleitend.

Die IG Metall will mit ihrer Bildungsarbeit den Teilnehmenden Wissen vermitteln, Kreativität und Innovation anregen, Selbstbewusstsein und mutiges Handeln fördern.

Die Praxis

Die Bildungsarbeit der IG Metall ist ...

... zielgruppenorientiert

Die Bildungs- und Beratungsangebote fördern solidarisches Denken und Handeln. Sie sprechen verschiedene Zielgruppen an und berücksichtigen dabei unterschiedliche Arbeits-, Berufs- und Lebenssituationen der Teilnehmenden. In den Seminaren erarbeiten sich die Kolleginnen und Kollegen gemeinsame gewerkschaftspolitische Handlungsmöglichkeiten und Fähigkeiten, um in den demokratischen Prozessen der IG Metall mitzuwirken.

Die Bildungsangebote sind vielfältig. Sie richten sich an Mandatsträger (zum Beispiel Betriebsratsmitglieder, Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter, Schwerbehin-



dertenvertreterinnen und -vertreter, Mitglieder in Aufsichtsräten) wie auch an Gewerkschaftsmitglieder ohne eine bestimmte Funktion. Auch andere Interessierte können teilnehmen. Die Weiterbildungsangebote der IG Metall helfen den Arbeitnehmervertreterinnen und -vertretern, professionell und interessenorientiert zu arbeiten. Dabei gibt es viele Gelegenheiten, sich im persönlichen Gespräch untereinander auszutauschen und gemeinsam über die Zukunft zu diskutieren.

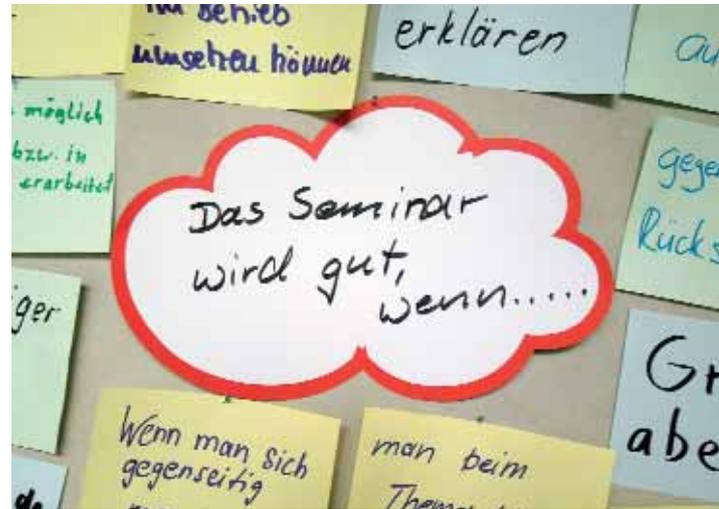
... nah dran

Die IG Metall bietet ein differenziertes Bildungs- und Beratungsangebot, das Verwaltungsstellen und Bezirksleitungen sowie die Bildungsstätten bundesweit gewährleisten. Für spezielle gewerkschaftliche und betriebliche Anforderungen vor Ort konzipiert sie Angebote nach Maß.

Die angewandten Methoden ermöglichen es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, ihre Persönlichkeit und eigene Erfahrungen einzubringen sowie mit Freude zu lernen. Damit werden eigenständiges Lernen und Handeln gefördert – auch und vor allem für die Zeit nach dem Seminar, im Alltag.

Die Bildungs- und Beratungsangebote sind praxisorientiert und teilweise prozessbegleitend. Gewerkschaftliches Know-how ist zur Stelle, wenn die Teilnehmenden nach dem Seminar ihre Ideen im Betrieb oder in der Region umsetzen wollen.

Die IG Metall kooperiert dabei mit anderen gewerkschaftlich orientierten Seminarveranstaltern und erweitert so ihr Bildungs- und Beratungsangebot.



... qualitätsbewusst

Qualität und Erfolg der Bildungsarbeit lassen sich messen

- am Nutzen für die Teilnehmenden,
- an ihrem Beitrag zur Stärkung der IG Metall im Betrieb und in der Gesellschaft,
- an Ideen und Impulsen für die IG Metall.

Die IG Metall überprüft regelmäßig die Qualität ihrer Bildungsarbeit und verbessert sie weiter. Teamarbeit, angemessene pädagogische Konzepte und systematischer Erfahrungsaustausch sichern die hohe Qualität der IG Metall-Bildungsangebote.

Das Bildungsangebot der IG Metall ist transparent. Es garantiert einen optimalen Rahmen für teilnehmerorientiertes politisches Lernen.

Die Qualität der Bildungsstätten der IG Metall ist testiert. Sie verfügen über hohe Standards bei Ausstattung, Service und Freizeitangeboten.

Die Bildungs- und Beratungsangebote der IG Metall entsprechen den Anforderungen der Bildungsurlaubs- und Weiterbildungsgesetze der Länder sowie dem Betriebsverfassungsgesetz.

... und professionell

Die ehren- und hauptamtlichen Referentinnen und Referenten der IG Metall sind erfahren und kompetent in der Jugend- und Erwachsenenbildung, auch weil sie die Bedingungen und den Alltag der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung gut kennen. Sie nutzen systematische Aus- und Weiterbildungsangebote und tragen entscheidend zum Erfolg der Bildungsarbeit bei.



Impressum

Herausgeber: IG Metall-Vorstand,
FB Gewerkschaftliche Bildung/Bildungspolitik
Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt/Main
Verantwortlich: Wolf-Jürgen Röder
Redaktion: AG Leitbild
Redaktionelle Bearbeitung und Layout: WAHLE & WOLF, 56479 Elsoff
Fotos: Werner Bachmeier
Produkt-Nr.: 8546-13949
Druck: APM AG, 64295 Darmstadt

Produkt-Nr.: 8546-13949